



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Scharbeutz

WAS WIR IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN ERREICHT HABEN

Kommunalpolitische Erfolge der GRÜNEN in Scharbeutz

Wir GRÜNE in Scharbeutz stehen für eine ökologische, sozial gerechte und verlässliche Politik. Wir sind unabhängig und engagieren uns für unsere Bürger*innen.

Der Klimaschutz ist dabei unser Leitmotiv. In den Handlungsfeldern Energie, Wirtschaft, Mobilität und Bauen werden wir darauf achten, dass die Entwicklung nachhaltig ist, denn der Schutz unseres Ökosystems bedeutet den Erhalt der Lebensgrundlagen für uns alle.

Wir GRÜNE haben durch unsere Arbeit in den vergangenen Jahren einiges erreicht. So hat Scharbeutz endlich eine Stelle als Klimaschutzmanager*in eingerichtet, denn wir brauchen Fachkompetenz, um die Ziele des Klimaschutzes umzusetzen.

Wir haben in einem konstruktiven Austausch mit den Landesforsten erreicht, dass in den Scharbeutzer Wäldern weniger Bäume gefällt und mehr Altbaumrefugien ausgewiesen werden.

Wir haben uns gegen die weitere Zunahme von Ferienwohnungen und gegen das ungebremste Wachsen des Tourismus eingesetzt.

Wir haben für das Mobilitätsprojekt "Unbeschwert unterwegs" gestimmt, um den starken Autoverkehr in den Sommermonaten zu beschränken.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Bergung der Munitionsaltlasten in der Ostsee vor unserer Haustür endlich begonnen werden kann. Hierfür sind im Bundeshaushalt 100 Millionen Euro bereitgestellt worden.

Wir haben uns für die Kinder, die Jugendlichen und die Senioren eingesetzt und wir werden weiterhin dafür kämpfen, dass sowohl eine weitere Kita als auch seniorengerechtes Wohnen in einem weiteren Wohnheim ermöglicht werden.

Wir sind verlässliche Partner für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltung und stehen in einem ständigen Austausch mit ihnen, um zu sachgerechten und zügigen Entscheidungen zu kommen.

Bei allem politischen Handeln wollen wir dafür sorgen, dass unsere Gesellschaft zusammenbleibt und die Vielfalt geschützt und gestärkt wird. Wir GRÜNE stehen für eine offene, demokratische Gesellschaft, in der ein gerechtes und gleichberechtigtes Leben für alle ermöglicht wird.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Scharbeutz

UNSER WAHLPROGRAMM

FÜR DIE KOMMUNALWAHL AM 14. MAI 2023



DAS GRÜNE SPITZENTEAM FÜR SCHARBEUTZ

von links nach rechts: **Wolfgang Kummerfeldt (6)** - **Sybille Sommer (5)** - **Uwe Janke (4)**
Gabriele Jungk (1) - **Thomas Witting (2)** - **Karin Bühring (3)**

Für ein besseres Morgen.



KLIMA – UMWELT – NATUR

Klimaschutz

Unser Ziel ist es, allen Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Deshalb ist der Schutz des Klimas Kern grüner Politik, wobei die Maßnahmen sozial verträglich sein und mit allen gesellschaftlichen Gruppen abgestimmt werden sollen.

Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass unsere Gemeinde schon 2035, früher als bundesweit vorgesehen 2040, klimaneutral wird.

Wir GRÜNEN haben dafür gesorgt, dass in unserer Gemeinde ein/e Klimaschutzmanager*in eingestellt wird. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, den Einstieg in die kommunale Wärmeplanung zu organisieren und die Umsetzung energetischer Quartierskonzepte zu begleiten.

Energie

Wir sind für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Eignungsflächen mit möglichst niedrigem Bodenwert. Dabei ist uns wichtig, dass die Projektentwickler von Solarparks gemeinsam mit den Bürger*innen Beteiligungsmodelle entwickeln. Über allen geeigneten öffentlichen Parkplatzflächen und auf öffentlichen Gebäudedächern sollen Solaranlagen installiert werden. Wir setzen uns für den weiteren Ausbau von Windkraftanlagen ein.

Bau

Klimaschutz bedeutet auch Klimaanpassung. Starkregen und lange Trockenperioden fordern von uns eine neue Strategie für zukünftige Baugebiete. Damit Niederschlagswasser versickern kann, sollen für Stellplätze, Zufahrten und Fußwege Sickerpflaster oder wasserdurchlässiger Betonrasenstein verwendet werden. Anhand einer „Starkregengefahrenkarte“ können mögliche Gefahrenggebiete erkannt und Maßnahmen ergriffen werden, sowohl für die Verwaltung als auch für die Bürger*innen.

Verkehr

Besonders in der Tourismussaison nimmt der Verkehr außerordentlich zu, was zu einem starken Anstieg der CO₂- und Feinstaub-Emissionen führt. Wir setzen uns dafür ein, dass der individuelle PKW-Verkehr deutlich reduziert wird. Ausreichende Parkplätze an der Peripherie des Ortes und an den Bahnhöfen sollten mit Shuttlebussen zum Zentrum verbunden werden, damit Strandalleen und Ortszentren entlastet werden.

Wir unterstützen Bürgerinitiativen bei ihren Forderungen, die negativen Auswirkungen durch die Bauvorhaben zur FFBO zu verringern. Wir fordern eine enge Zusammenarbeit der DB mit den Kommunen bei der Planung der Bahnhöfe und deren Anbindung an das Straßennetz. Wir treten für einen übergesetzlichen Lärmschutz ein, der die Summierung der Belastung durch Bahn und Autobahn berücksichtigt.



Unsere Klimaschutzziele können ohne die Energiewende nicht erreicht werden. Dafür ist der Ausbau und Neubau von Stromleitungen für den Transport der Windenergie von den Erzeugern zu den Verbrauchern unausweichlich. Wir begleiten den Bau der 380 LV-Leitung kritisch und fordern, dass die Tennet ihre Planung der Streckenführung mit den Bauvorhaben der DB – FFBQ – koordiniert.

Wir sind für den Erhalt der Bäderbahntrasse als alternativer Verkehrsweg. Radwege ins Binnenland sollten ausgebaut und dabei sicher und barrierefrei gestaltet werden.

Das Umfeld des Cap-Arcona-Ehrenfriedhofes muss geschützt werden, dazu gehören wirkungsvoller Lärm- und Sichtschutz Richtung Autobahn.

Grünflächen

Unsere Gemeinde braucht mehr Grün. Besonders in Küstennähe sind durch massive Bautätigkeiten viele alte Bäume gefällt worden. Deshalb befürworten wir für unsere Gemeinde eine Baumschutzsatzung.

Wir setzen uns für den Schutz erhaltenswerter Grünflächen auch im Binnenland ein, dazu gehören die Wiedervernässung von Wiesen und die Renaturierung von Mooren als wichtige CO₂-Senken. Das Feuchtgebiet an der Heidebek in Klingberg wollen wir als geschützten Landschaftsbestandteil aufwerten.

Wald

Die Wälder in unserer Gemeinde, der Kammerwald, die Scharbeutzer Heide und der Naturschutzwald Neukoppel in Gronenberg, brauchen mehr Schutz. Sie haben nicht nur eine große Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität, sondern auch als Erholungsort für Einheimische und Gäste. Wir treten für eine zeitgemäße Waldbaurichtlinie ein, die den Anforderungen an den Klimaschutz gerecht wird und den Erhalt der Biodiversität in den Vordergrund stellt.

Im Kampf gegen den Klimawandel spielt der Aufbau vorratsreicher, naturnaher Wälder eine wichtige Rolle. Die forstliche Bewirtschaftung der Wälder soll die Produktion des ökologischen Produktes Holz sicherstellen.

Im engen Austausch mit den Landesforsten SH wird schon 2023 der Anteil alter Laubbäume gesteigert und weniger Holz geschlagen. In Waldschutzgebieten wird vor der Holzentnahme eine Verträglichkeitsprüfung durchgeführt. Wir setzen uns auch in der Zukunft für einen kontinuierlichen Dialog mit den Landesforsten ein.



Schutz unserer Ostsee

Die Ostsee ist ein Sehnsuchtsort für Einheimische und erholungssuchende Urlauber*innen – aber in erster Linie ist sie mit ihren Seegraswiesen, Kaltwasserriffen und Dünen ökologischer Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Durch den Anstieg der Luft- und Wassertemperaturen, durch Überdüngung, Überfischung und Munitionsaltlasten ist sie jedoch stark gefährdet. Der Bau des Fehmarn-Belt-Tunnels belastet die fragile Ökologie zusätzlich, Sedimente werden aufgewirbelt, Kaltwasserriffe zerstört.

Deshalb setzen wir uns für eine Ausweitung von Schutzgebieten und das Anlegen neuer Riffe ein. Zum Schutz von Stränden und Dünen muss jeder neue Bau an der Küste verhindert werden.

2022 hat das GRÜNE Bundesumweltministerium 102 Mio Euro für die Bergung der Munitionsaltlasten in der Ostsee bereitgestellt, wir haben auch auf kommunaler Ebene lange dafür gekämpft. Nun fordern wir eine schnelle Umsetzung der Pläne zum Aufbau einer schwimmenden Pilotanlage, um mit der Bergung zu beginnen – vorzugsweise hier in der Lübecker Bucht.



BILDUNG

Gute Bildung eröffnet Chancen auf eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass das Erlernen demokratischen Handelns in allen Bildungseinrichtungen die Grundlage von Erziehung und Ausbildung ist.

Kitas

Wir begreifen die Kita als Bildungsort, in dem die Grundlagen für Persönlichkeits- und Lernentwicklung gelegt werden. Wir setzen uns in der Gemeinde Scharbeutz für einen weiteren, sechsten Kitastandort ein, damit alle Eltern ihr Recht auf einen Kitaplatz in Anspruch nehmen können. Gute Kitas brauchen gute Fachkräfte in ausreichender Zahl. Wir regen an, den Mangel an Fachkräften durch die Einrichtung eines dualen Ausbildungsgangs für Erzieher*innen – PIA – in Eutin zu beheben.

Schulen

Wie bisher unterstützen wir den Ausbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Pönitz als Schwerpunktschule mit einer Oberstufe zur Erreichung des Abiturs.

Wir befürworten den Ausbau der Ganztagsbetreuung an beiden Schulstandorten, dafür müssen ausreichend Sozialpädagog*innen eingestellt werden. Auch in der Zukunft sollte das tägliche Mittagessen durch die Gemeinde finanziell unterstützt werden. Dabei soll das Essen gesünder und nachhaltiger werden und die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung eingehalten werden.

Wir setzen uns für die Förderung der Inklusion ein, aber nicht auf dem Rücken der Kinder und Lehrkräfte. Für erfolgreiches, gemeinsames Lernen benötigen wir qualifizierte Fachkräfte. Viele Schüler*innen weisen coronabedingt Lernrückstände auf, für sie sollen Fördermittel bereitgestellt werden.

Angesichts von anhaltenden Flucht- und Migrationsbewegungen erreichen viele Kinder ohne Deutschkenntnisse auch unsere Gemeinde. Wir unterstützen die Schulen bei der Ausweitung ihrer Angebote in Deutsch als Zweitsprache: DAZ.

Jugendarbeit

Wir unterstützen Initiativen der Kinder und Jugendlichen und der Sozialbetreuer*innen für die Belegung / Nutzung des Jugendtreffs in Haffkrug und für Aktionen in Freizeit, Musik und Sport, wie z. B. die Einrichtung eines Jugendstrandes. Wir schätzen und fördern die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Sportvereine.

Weiterhin unterstützen wir die Idee eines Ostholsteiner oder Scharbeutzer Jugendparlaments, um jungen Menschen die Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.



SOZIALES MITEINANDER

Die Scharbeutzer GRÜNEN setzen sich für soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ein – für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander.

Inklusion als kommunale Aufgabe

Für uns ist es zentral, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Daher werben wir für inklusive Konzepte, etwa bei der Planung von Veranstaltungen, dem Zugang zu Gebäuden, der Gestaltung von Baugebieten sowie in weiteren Bereichen. Wir werden die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Scharbeutzer Inklusionsbeauftragten auch zukünftig unterstützen.

Migration und Integration

Wir wollen Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben ermöglichen. Dazu gehören ein Ausbau von Sprachangeboten und weiterhin ein verlässliches Beratungsangebot der Verwaltung. Wir erkennen die wichtige Rolle der Menschen an, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren, und werden sie bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützen. Wir begrüßen Initiativen für die Bereitstellung von Praktikums- und Arbeitsplätzen und unterstützen eine enge Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden in diesem Bereich.

Gesundheit

Medizinische Versorgung muss erreichbar sein. Wir befürworten die Einrichtung einer „Gemeindehilfe“: eine Fachkraft, die sich in aufsuchender Arbeit um hilfebedürftige Menschen kümmert und sie in der Bewältigung des Alltags unterstützt. Auch über ein digitales Gesundheitsportal und eine regionale Gesundheits-App sollte die Versorgung verbessert werden.

Alternde Gesellschaft

In unserer Gemeinde leben prozentual viele ältere Menschen im Ruhestand. Deshalb besteht ein großer Bedarf an Wohnraum für Senior*innen. Wir treten für eine aktive Förderung altersgerechter Wohnformen und Pflegeeinrichtungen ein.

Wir unterstützen die Arbeit des Seniorenbeirats.

Alternative Verkehrskonzepte wie Anruftaxi und Bürgerbus können die Mobilität besonders der Senior*innen fördern.

Gleichberechtigung

Wir haben die Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten begrüßt und unterstützen sie aktiv in ihrer Arbeit für Gleichberechtigung und gelebte Vielfalt.



KULTUR

Kulturelle Bildung und Teilhabe sind für uns der Schlüssel für ein gelingendes soziales Miteinander. Kultur ist kein Luxus, sondern die Basis für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft.

Lebendiges Kulturleben

Wir GRÜNE treten für die Stärkung der regionalen Kulturlandschaft ein, wir fördern Initiativen, Vereine und Organisationen, die sich für einen lebendigen kulturellen Austausch einsetzen.

Mit dem neuen Dorfgemeinschaftshaus in Schürsdorf und dem Haffhuus in Haffkrug verfügt die Gemeinde über attraktive Versammlungs- und Veranstaltungsorte. Wir setzen uns dafür ein, dass diese beiden Häuser sowie die bereits vorhandenen Begegnungsorte in den Dörfern zu lebendigen Treffpunkten für alle werden.

VHS und Museum

Wir unterstützen die Arbeit der Volkshochschulen mit ihren Bildungs- und Kulturprojekten und die Arbeit des Regionalmuseums.

Mahnmal Cap Arcona

Uns ist es wichtig, die Erinnerungskultur an unsere Vergangenheit lebendig zu halten. Deshalb beteiligen wir uns aktiv an dem Projekt zur Umgestaltung des Ehrenfriedhofs Cap Arcona in Haffkrug zu einem würdigen Mahnmal.



BAUEN – WOHNEN

Wohnen ist ein Grundbedürfnis für alle Menschen. In einem attraktiven Wohn- und Urlaubsort wie Scharbeutz ist es wichtig, die Interessen von Einheimischen und Gästen immer wieder auszugleichen.

Wohnen für Einheimische

Der Bedarf an Wohnraum ist auch in Scharbeutz groß. Wir Scharbeutzer GRÜNEN treten dafür ein, dass Baulücken in Zukunft hauptsächlich mit Miet- und Eigentumswohnungen zum Dauerwohnen bebaut werden, um Einheimische nicht durch Wohnungsmangel und hohe Preise zu vertreiben und den Winterleerstand zu verringern.

Wohnen im Alter

Scharbeutzerinnen und Scharbeutzer sollen auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Wir unterstützen die Ansiedlung von Wohnprojekten und Pflegeeinrichtungen, die das ermöglichen. Durch Generationswechsel im Baubestand können auch junge Familien ein neues Zuhause finden. So soll die Ausweisung immer neuer Baugebiete auf der grünen Wiese reduziert werden.

Klimaneutralität bis 2035

Wir GRÜNE streben eine klimaneutrale Gemeinde bis 2035 an. Die Modernisierung und damit auch die energetische Erneuerung des alten Gebäudebestandes ist eine der großen Herausforderungen für die Gemeinde. Die Entwicklung energetischer Quartierskonzepte wie in Pönitz ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz zu verbessern. Dabei steht nicht das einzelne Gebäude im Mittelpunkt, sondern das ganze Quartier inklusive der Versorgung mit Wasser und Energie.

Planung von Wohngebieten

Neue Baugebiete sollten unter ökologischen und sozialen Aspekten zukunftsfähig konzipiert werden, dabei steht der Klimaschutz im Vordergrund.

Dazu gehören u. a.:

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch Solarthermie und Geothermie
- der Ausbau von Fernwärmenetzen
- Photovoltaikanlagen auf jedem Dach installieren
- der Einsatz nachhaltiger Baumaterialien
- die Nutzung von Brauchwasser sollte Standard werden
- barrierefreie Wege und Gebäudezugänge planen
- Vorrang für Fuß- und Radwege
- Durchsetzen des Verbots von Schottergärten
- Grünflächen planen und den Erhalt des Baumbestands sichern
- Bauformen, die soziales Miteinander fördern
- bedarfsgerecht bezahlbaren Wohnraum schaffen, z. B. für die Mitarbeiter*innen der ortsansässigen Betriebe



TOURISMUS

Wir GRÜNE machen uns stark für naturnahen und familienfreundlichen Tourismus. Dabei setzen wir uns für einen Ausgleich der Interessen zwischen der Tourismus-Branche, den Einwohner*innen und dem Umweltschutz ein.

Vernetzte Mobilität

Wichtig ist uns eine moderne und vernetzte Mobilität in der Lübecker Bucht. Urlauber*innen sollen günstige Angebote erhalten, um ihr Fahrzeug stehen zu lassen, und z. B. auf Fahrräder oder E-Scooter umzusteigen. Damit die Attraktivität für Bahnreisende erhöht wird, sollen Shuttlebusse mit ausreichend Raum für Gepäck und Fahrräder von den Bahnhöfen ins Zentrum fahren. Wir setzen uns für einen gut funktionierenden ÖPNV ein, mit besserer Taktung und besseren Anbindungen an die anderen Bäder in der Lübecker Bucht und ins Hinterland. Wir unterstützen die Entwicklung eines gemeinsamen innovativen Verkehrskonzeptes mit Timmendorfer Strand.

Nachhaltiger Tourismus

Themenkonzepte wie Bio-Hotels, Hofläden, Bio-Märkte, Radfahrerhotels (bed and bike) sind wichtige und zukunftsfähige Ideen für nachhaltigen Tourismus. Wir sehen große Entwicklungschancen unseres Binnenlandes durch die Wachstumspotenziale beim Camping, besonders für Angebote wie z. B. Kurzzeit-Stellplätze auf Bauernhöfen und für Rad- und Wanderurlaub.

Der Zugang zu touristischen Angeboten – z. B. Strandzugänge – soll auf Barrierefreiheit geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Viel Tourismus bedeutet gleichzeitig hoher Ressourcenverbrauch in unserer Gemeinde. Wir setzen uns dafür ein, dass der ökologische Fußabdruck der Gäste in den Ferienunterkünften durch die Vermieter immer weiter reduziert wird.

Digitalisierung

Wir werden uns dafür stark machen, dass die Gemeinde Touristen wie Einheimischen stabiles und schnelles öffentliches Internet zur Verfügung stellt, z. B. an den Seebrückenvorplätzen, in den Kurparks, am Jugendstrand sowie auch im Binnenland an den Badeseen.

Wir begrüßen die Erprobung und Einführung digitaler Anwendungen zur Lenkung von Besucherströmen, z. B. die Strandampel, und unterstützen innovative Technologien wie autonom fahrende Kleinbusse. Meldescheine im Tourismus sollten vollständig digital ausgestellt und genutzt werden können.



Bürgerforum

Die von der TALB initiierte Befragung zur Tourismusakzeptanz hat ergeben, dass viele Einwohner den Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig begrüßen. Jedoch wollen sie die negativen Folgen des ausufernden Tourismus in den Sommermonaten nicht mehr hinnehmen.

Wir unterstützen das Vorhaben „Scharbeutzer Dialog“ von der Gemeinde Scharbeutz und der TALB, in dem interessierte Bürger*innen Verbesserungsvorschläge einbringen können, die dann als Handlungsempfehlungen an die Politik weitergegeben werden.

Wir GRÜNE stehen zur Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) als regionalem Marketingpartner und begrüßen die geplante Erweiterung mit den Ortschaften Niendorf und Timmendorfer Strand.



WIRTSCHAFT

Lokal, nachhaltig und sozial

Wir GRÜNE unterstützen besonders unsere ortsansässigen Handwerksbetriebe. Wir befürworten, dass sich junge Leute für eine Berufsausbildung im Handwerk entscheiden. Dafür sollte ausreichend günstiger Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Für die heimische, nachhaltig und sozial agierende Wirtschaft wollen wir ein sehr verlässlicher Ansprechpartner sein und bleiben sowie die gute Zusammenarbeit weiter ausbauen.

Wir setzen uns für bezahlbares Wohnen ein, insbesondere für die in unserer Tourismusgemeinde tätigen Arbeitnehmer*innen.

Unternehmen sollen Unterstützung erhalten, um ihre Geschäfte und Standorte barrierefrei/barrierearm zu gestalten.

Grüne Energie nutzen

Die Unternehmen vor Ort unterstützen wir dabei, auf günstige grüne Energien umzusteigen. Wir befürworten den Einsatz von Wasserstoff, hergestellt aus Strom von Wind und Sonne. Uns sind gerechte Netzentgelte/Stromtarife für hiesige Gewerbetreibende wichtig.

Landwirtschaft

Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle beim Erhalt der Artenvielfalt und der Fruchtbarkeit der Böden. Wir unterstützen Landwirte beim Wandel hin zu einer ökologischen, umweltverträglichen Tierhaltung und Produktionsweise und setzen uns dafür ein, dass faire Preise für ihre Produkte erzielt werden.